



## Presseinformation

23. Mai 2014

Europastaatssekretär Mark Weinmeister:

### **Mit Filmen und Musik in die Zukunft Europas sehen**

#### **Jugendpreis-Sieger 2014 stehen fest / Jugendliche aus Partnerregionen in Italien und Polen vorn**

Die Sieger des Jugendpreises 2014 stehen fest. Europastaatssekretär Mark Weinmeister hat in der Staatskanzlei einer Schulklasse aus Piacenza in der Emilia Romagna und einer Schülergruppe aus Kalisz in der Wielkopolska den ersten Preis der Jugendhilfestiftung überreicht. „Ein starkes Europa braucht eine starke Jugend. Damit Europa ein Projekt der Zukunft bleibt, ist es wichtig, dass Jugendliche, sich mit europapolitischen Themen beschäftigen, diskutieren und sich einmischen“, sagte Weinmeister bei der Feierstunde. Die Jugendhilfestiftung schreibt seit 1992 den Jugendpreis in Hessen, dem befreundeten thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meinigen sowie den hessischen Partnerregionen aus. Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Junge Europäer im Zeichen der Europawahl“. Insgesamt steht ein Preisgeld von 5000 Euro zur Verfügung. Außerdem sind alle Preisträger zu einem fünftägigen Austausch nach Wiesbaden eingeladen.

Der erste Platz geht an zwei Bewerber. Die Schule „Giulia Molino Colombini“ in Piacenza in der Emilia-Romagna erhält 1.350 Euro für ihr Lied „Europäische Union“. Sie nutzen Musik als Mittel der Integration zwischen den Kulturen und haben die europäische Hymne an die Freude neu gestaltet und gesungen sowie Bilder und Untertitel hinzugefügt.

Ebenfalls ein Preisgeld von 1.350 Euro erhalten Magdalena Trzeciak, Natalia Kempieńska und Joanna Sztandera aus Kalisz in der Wielkopolska. Sie haben mit „Eurofun“ ein Brettspiel zu Europa und den EU-Institutionen entwickelt. Die Spielanleitung haben die drei Schülerinnen der Abschlussklasse der Allgemeinbildenden Oberschule in Kalisz in deutscher und polnischer Sprache verfasst. Als Vorzüge des Werkes hat die Jury das attraktive und originell dargestellte Thema, das schöne Layout sowie die hohe Spannung beim Spiel bewertet.

Der zweite Preis in Höhe von 700 Euro geht nach Kozmin in der Wielkopolska. Die Schülerinnen und Schüler einer Berufsschule für Landwirtschaft- und Ökonomie haben den Beitrag „Wir fahren in die Zukunft!!!“ erstellt, der aus einem Film besteht, der die Reise der Schülerinnen und Schüler zu ihrem Wunscheuropa der Zukunft zeigt. Als besonders gut hat die Jury die höchst interessante und humorvolle Darstellung des Films bewertet.

Der dritte Preis geht nach Hessen an den Q2-Kurs der St.-Angela-Schule, Königstein. Sie erhalten 600 Euro für den Beitrag „Action, no reaction“ bestehend aus 14 Plakaten, die gemäß der Jury aussagekräftig und künstlerisch schön gestaltet und ein Plädoyer sind für die Beseitigung von Missständen durch aktives Engagement der EU-Bürger, wenn diese ihre Kräfte gebündelt einsetzen würden.

Anerkennungen gehen an eine Klasse aus Cento in der Emilia Romagna für einen auf deutsch verfasste Beitrag „Junge Europäer und Europawahlen – Stimmen für Europa“, in dem die jungen Autoren schildern was sie für ihre Zukunft von der EU erwarten und an Schüler einer Schule aus Pila in der Wielkopolska. Sie erhalten für ihren Kurzfilm „Ein Märchen über Europa“ und ein Album „Europäische Union in unserer Schule“ ebenfalls eine Anerkennung. Eine „lobende Erwähnung“ erhält die 2d der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg für ihren Filmspot „Junge Europäer im Zeichen der Europawahl – Bursa, die Partnerregion Hessens in der Türkei“.